



GJI-Hygieneversprechen Maßnahmen für sichere Veranstaltungen

in Zusammenarbeit mit der Präventiv Arbeitsschutz- und Gesundheitsservice GmbH

Oberste Maßgaben haben für uns die behördlichen Verordnungen der einzelnen Bundesländer. Gemeinsam mit unseren Hotel- und Veranstaltungspartnern verpflichten wir uns zu einem Hygieneversprechen für Ihre Sicherheit!

Die behördlichen Regelungen hinsichtlich der Pflicht zur Tragung eines Mund-Nasen-Schutzes ändern sich dynamisch. Wir gehen einen Schritt weiter: Bitte tragen Sie bei unseren Veranstaltungen grundsätzlich einen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten. Am Platz können Sie den Mund-Nasen-Schutz nach eigenem Empfinden Tragen oder Absetzen. Überall dort, wo Sie den Mindestabstand von 1,5 Metern nicht einhalten können (zum Beispiel im Gespräch mit Kollegen), bitten wir Sie den Mund-Nasen-Schutz zu Tragen. Unsere Mitarbeiter sind angehalten Sie auf diesen Umstand höflich hinzuweisen. Unsere Seminarbetreuer vor Ort werden stets einen Mund-Nasen-Schutz. Dies zu Ihrer Sicherheit und der unserer Mitarbeiter.

Bitte bringen Sie eigene Stifte zur Veranstaltung mit. Aus hygienischen Gründen werden wir derzeit keine zur Verfügung stellen.

Wir versprechen

- ✓ Nur persönlich registrierte Teilnehmer zu Fortbildungen zuzulassen. Somit ist im Ansteckungsfall gewährleistet, die Infektionskette lückenlos rückzuverfolgen.
 - ✓ Die Teilnehmerzahl auf maximal 45 Personen zu beschränken.
- ✓ Regelmäßige Messung der Qualität der Raumluft im Sinne eines CO2-Protokolls (Details siehe Rückseite)
- ✓ Den behördlich vorgegebenen Mindestabstand (in jedem Fall 1,5 Meter) einzuhalten und weitere geeignete Vorkehrungen innerhalb und außerhalb der Tagungsräume zu treffen.
- ✓ Bei einem Wechsel von Teilnehmern und Referenten geeignete Desinfektionen an den Plätzen durchzuführen. Der Abstand zum Referententisch soll mindestens 2 Meter betragen.
 - ✓ Stets regelmäßige Pausen einzuplanen und die Tagungsräume zu lüften.
- ✓ Pausenmodalitäten innovativ anzupassen. Die Verpflegungsstationen sollen räumlich distanziert werden. Alternativ können Lunchpakete angeboten werden.
- ✓ Den Kontakt mit Dritten (z.B. Hotelmitarbeitern) während der Tagung auf ein nötiges Minimum zu reduzieren.
- ✓ Den Teilnehmern und Referenten nötige Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen. Wir raten zur regelmäßigen Handdesinfektion.
 - ✓ Das Betreten und Verlassen der Veranstaltungsräume geordnet zu organisieren.
- ✓ Unsere Mitarbeiter regelmäßig zu Hygienemaßnahmen zu schulen und berücksichtigen dabei den speziellen Aufgabenbereich als GJI-Seminarbetreuer. Unsere Mitarbeiter werden wir nach gängigen und verfügbaren Methoden von Medizinern testen lassen.

Wo viele Menschen in einem Raum sind, wird viel ausgeatmet - pro Nase geschätzte acht Liter Luft in der Minute. Darin enthalten ist CO₂, Kohlendioxid. Schon lange vor Corona-Zeiten hatte das Umweltbundesamt Empfehlungen veröffentlicht: In Tagungsräumen sollte die CO₂-Konzentration nicht über 1.200 ppm liegen - ppm ist die Abkürzung für die Maßeinheit „parts per million“, auf deutsch also Teile pro eine Million Teile. Zum Vergleich: In der frischen Luft draußen liegt die CO₂-Konzentration bei 400 ppm. Bei der Idee, CO₂-Messgeräte in Klass Tagungsräumen aufzustellen, geht es nicht um solche Extremwerte. Die Messungen können vielmehr ein Hilfsmittel zur Corona-Vorsorge sein. Denn wenn viel ausgeatmetes CO₂ in der Luft ist, sind auch viele Aerosole in der Luft. Das sind kleinste Teilchen, an die sich bei einer infizierten Person auch Sars-CoV-2-Viren aus den Atemwegen anheften. Die schweben dann in der Raumluft und können sich über mehrere Meter verbreiten. Eine hohe Konzentration von Aerosolen erhöht hier also das Risiko für alle anderen im Raum, sich anzustecken.

Auf einen Blick

Begrenzung der Teilnehmer
Regelmäßige CO₂-Raumluftmessung
Tische mit Mindestabstand
Regelmäßige Desinfektion
Einhaltung der regionalen Vorgaben
Regelmäßiges Lüften der Räume
Hygienische Konzepte für Kaffeepausen